

Bezugspreis: Für den Monat Dezember 1922...

Vorwärts Berliner Volksblatt

Anzeigenspreis: Die einseitige Kopiergebühr...

Zentralorgan der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion und Verlag: SW 68, Lindenstraße 3

Mittwoch, den 27. Dezember 1922

Vorwärts-Verlag G.m.b.H., SW 68, Lindenstr.

Um die Endlösung.

Die deutschen Vorschläge für die Pariser Konferenz...

Mit Recht wendet sich daher die „Post. Ztg.“ gegen die verhängnisvolle Methode...

Im übrigen war es ja gerade der schwierigste Teil jener Wirtschaftskrise...

Bei der Frage der Garantien handelt es sich aber auch noch um etwas anderes...

Mit welchen Quertreibungen von gewisser Seite zu rechnen ist...

„Pfänderrat“ in Paris.

Je näher der Termin des Zusammentritts der Pariser Konferenz heranrückt...

Dieses Programm habe außer der Pfändnahme eine Reihe von Reformen enthalten...

Die Beratung habe ergeben, daß gewisse Fragen, namentlich die Fragen neuer Gebietsbesetzungen...

„Matin“ drückt sich allerdings etwas positiver aus und sagt, die französische Regierung wolle alle Einzelheiten eines Ausbeutungsplanes...

„Echo de Paris“ erklärt dagegen, daß die Pfänder, deren man sich auf dem linken Rheinufer bedienen könnte...

„Petit Journal“ teilt unter Vorbehalt mit, daß Poincaré die Reichsregierung wissen lassen werde...

Werkwürdig ist ein im nationalistischen „Figaro“ erschienener Aufsatz des sonst scharfmacherischen Auslandspolitikers Henry Bidou...

Sehr scharf wendet sich Genosse Leon Blum im „Populaire“ gegen die Forderungen Poincarés nach „produktiven Pfändern“...

Poincarés produktive Pfänder würden, das könne ihm Finanzminister de Lasteyrie beweisen...

Dollar steigt auf 7350!

Die während der Weihnachtsfeierstage eingelaufenen politischen Nachrichten vermochten nicht die Börse in ihrer pessimistischen Auffassung...

An der Effektenbörse herrschte heute unter dem Eindruck der festen Haltung der Devisen...

hartnäckigen Widerstand stoßen werde. Wir würden, so fährt Blum fort, uns wenig um diesen Widerstand kümmern...

Der Londoner „Daily Telegraph“ dürfte wohl recht haben, wenn er bemerkt, daß die Lösung der Reparationsfrage keine Fortschritte während der Weihnachtsfeierstage gemacht habe...

Ein neuer Konflikt.

Paris, 27. Dezember. (LU.) Die Reparationskommission hielt gestern eine Sitzung ab...

London, 27. Dezember. (WLB.) Ueber die gestrige plötzliche einberufene Sitzung der Reparationskommission...

Der Pariser Berichterstatter des „Daily Telegraph“ sagt, am Vorabend der Zusammenkunft der alliierten Premierminister zur Erörterung der gesamten Reparationsfrage...

Der Abbau der Militärkontrollkosten ist öfter angekündigt worden. Es steht aber nicht nach Abbau aus...



Die neue Mieta ab 1. Januar.

Der Wohnungsausschuss des Berliner Magistrats hat in seiner letzten Sitzung folgende Händel beschloffen: Für Zinsenrente 10 Proz. der Grundmiete (bisher 10 Proz.), für Verwaltung und Reinigung (einschließlich Material) 250 Proz. (150) für laufende Instandsetzungsarbeiten 500 Proz. (300). Die festen Zuschläge erhöhen sich somit von 400 Proz. auf 700 Proz.

Die Frauenmorde aufgeklärt.

Der Ehemann als Täter verhaftet.

Die beiden Kapitalverbrechen, die kurz vor dem Weihnachtsfest entdeckt wurden, haben die Nordberichtsamt der Kriminalpolizei auch an den Feiertagen unausgesetzt beschäftigt. In der Nordstraße der Frau Hertel in der Brangestr. steht die Person des Täters einwandfrei fest. Die Beerdigung der Ermordeten findet am 27. d. M., nachmittags 2 Uhr, auf dem Emmauskirchhof in Neukölln statt.

Die im Grunewald gefundene tote wurde als eine am 19. Juli 1881 zu Breslau geborene Frau Maria Radow, geb. Risch, festgestellt, die mit ihren beiden Kindern, dem 8 Jahre alten Hans und der siebenjährigen Blieschen in der Bielandstr. 49 zu Charlottenburg wohnte. Der Tat dringend verdächtig ist ihr früherer Ehemann, der am 31. Oktober 1889 in Rausgard in Pommern geborene Maschinenarbeiter Paul Radow, der ein leidenschaftlicher Spieler ist und seine Frau oft mißhandelte.

Prozess Klante. Schon früh drängte sich eine zahlreiche Zuhörerschaft zu dem Schwurgerichtssaal, in dem die Verhandlung gegen Klante stattfindet. Es dauerte aber sehr lange, bis die Verhandlung aufgenommen werden konnte. Max Klante war freiwillig nicht erschienen. Er hatte sich im Gefängnis geweiheit, aufzusehen, so daß die Gefahr bestand, daß die ganze vierzehntägige Verhandlung vergeblich gewesen sein würde.

Eisenbahnunglück bei Köln. Zwei Personen getötet, zwei schwer-, zwölf leichtverletzt. Am Sonntag, den 24. Dezember, um 4 Uhr 24 Minuten nachmittags blieb der Personenzug 1384 von Köln nach Koblenz beim Betriebsbahnhof Köln auf der freien Strecke wegen Mangel eines Bremsabschlusses liegen. Der von Köln-Hauptbahnhof nach Köln-Süd bestimmte Personenzug 42 überfuhr das Haltesignal an der Plantage und fuhr auf den Schluss des haltenden Zuges auf. Die Wagen wurden teilweise ineinander geschoben. Zwei Personen wurden getötet, nämlich Leonhard Kürschgen aus Düren und Anna Mehlur aus Koblenz.

Ueber ein schweres Eisenbahnunglück, das sich zwischen Catania und Ortinenta (Sizilien) zugetragen hat, werden folgende Einzelheiten bekannt. Ein Militärzug von 17 Wagen, der von zwei Lokomotiven gezogen wurde, fuhr eine starke Steigung hinauf. Eine Maschine wurde defekt und die andere konnte den Zug nicht weiterbringen. Dieser begann zurückzufahren und raste schließlich mit großer Geschwindigkeit die Steigung herunter. Auf dem Güterbahnhof Ortinenta stieß er mit einem rangierenden Güterzug zusammen. Fast alle Wagen des Militärzuges wurden zertrümmert. 12 Tote und 20 Verletzte wurden aus den Trümmern gezogen.

Ein neues Explosionsunglück in Oppau.

Das Oppauer Werk, das im September 1921 durch eine Explosionskatastrophe vollständig zerstört wurde, ist am Weihnachtsfest wieder von einem Explosionsunglück heimgesucht worden. Ein Arbeiter wurde dabei getötet.

Bluttaten in der Ostpreign. Ein entsetzliches Ende nahmen die Weihnachtsfeiertage für zwei Familien des Dorfes Gumtow bei Kyritz (Ostpreign.). Im Laufe des 2. Weihnachtsfeiertages erschoss der Landwirt Emil Koch seinen wegen Gewalttätigkeit bekannten Bruder Fritz Koch aus Berlin. Dieser war nach Gumtow gekommen, um von seinem Bruder Geld zu erpressen.

Wieder auf deutschem Boden. Die letzten 5 Kriegsgefangenen sind aus Vignon zurückgeführt und am 24. Dezember auf deutschem Boden freigelassen worden.

Wetter für morgen. Berlin und Umgebung. Ein wenig wärmer, zeitweise kälter, jedoch überwiegend bewölkt mit geringen Niederschlägen und ziemlich frischen Südwestlichen Winden.

Sport.

Die Radrennen im Zootpalast an beiden Weihnachtsfeiertagen führten über die kurze und lange Strecke. Das Hauptrennen des ersten Feiertages gewann der sich in blühender Form zeigende Rich. Kuschel; er ging in allen Wertungsklassen mühelos als Erster durchs Ziel.

- Ergebnisse. 1. Feiertag: Großer Weihnachtspreis. 1. Vorlauf über 5 Runden: 1. Richard Kuschel, 2. Berger, 3. Sorlot, 5 Runden: 1. Kuschel, 2. Samall, Endlauf, 20 Runden nach Punktwertung: 1. Richard Kuschel 4:43 (10), 2. Samall (10), 3. Denker (7), 4. Berger blühtangiert (7 Punkte).

Nächstes Radrennen Sonntag, den 1. Januar 1923, Keuzfahr, abends 7 1/2 Uhr. Am Start unter anderem: Noretz (Walle).

Groß-Berliner Parteinachrichten.

- 14. Kreis Reinick. Donnerstag, 20. Dezember, 7 1/2 Uhr: Angeregte Verhandlung im Sekretariat, Reichstraße 3. In kurzer Aussprache werden die Abteilungsleiter um Anwesenheit gebeten.

Jugendsparten, Jahreswendfeier am Sonntag, 30. Dezember, in Waltersdorf bei Potsdam. Treffpunkt Sonntagabend nachmittags 4 Uhr Hauptempfang Bahnh. Für Nachzügler Abfahrt 6:15 und 8:31 bis Waltersdorf. Musikinstrumente mitbringen.

Frauenveranstaltungen. 20. Abt. Donnerstag, 28. Dezember, 7 1/2 Uhr, bei Wendt, Kolonnenstr. 148, gefälliges Beisammensein mit Tanz.

Jugendveranstaltungen.

Verein Sozialistische Arbeiterjugend Groß-Berlin. Achtung, Redner! Die Ausgabe der Wörten für den Monat Januar findet nicht heute Abend, sondern erst am Freitag, den 20. Dezember, von 6-7 Uhr statt.

Table with exchange rates for various currencies and goods on 27th and 28th December. Columns include Item, 27. Dezember (Käufer/Verkäufer Kurs), and 28. Dezember (Käufer/Verkäufer Kurs).

Gewerkschaftsbewegung.

Stand der Lohnverhandlungen im Bergbau.

Der Verband der Bergarbeiter Deutschlands schreibt und: Mehrere Tageszeitungen, u. a. die Deutsche Bergwerkszeitung und die Rheinisch-Westfälische Zeitung, brachten vor einigen Tagen eine Notiz, nach welcher Lohnverhandlungen für den gesamten Bergbau demnächst stattfinden sollten.

Der Verband der Bergarbeiter Deutschlands schreibt und: Mehrere Tageszeitungen, u. a. die Deutsche Bergwerkszeitung und die Rheinisch-Westfälische Zeitung, brachten vor einigen Tagen eine Notiz, nach welcher Lohnverhandlungen für den gesamten Bergbau demnächst stattfinden sollten.

Löhne und Lebenshaltungskosten in Berlin. Aus den Kreisen der Berliner Buchdrucker wird uns geschrieben: In der Sonntagsnummer des "Vorwärts" wurde über die Steigerung der Kosten der Lebenshaltung berichtet.

Der neue Schiedspruch im Versicherungsgewerbe. Der Schlichtungsanspruch im Reichsarbeitsministerium regelte durch Schiedspruch am Freitag die Dezemberbezüge in der Weise, daß unter Beibehaltung der bisherigen moralischen Alters- und Verdienstenzulagen sowie der Erhöhung der monatlichen Änderzulage auf 1000 M. für alle über 20 Jahre alten Angestellten ein Zuschlag von 60 Prozent zu den Löhnen der Novemberperiode erfolgt.

Die Organisationen der Landarbeiter.

Die freien Landarbeitersgewerkschaften der Welt haben nach den Mitteilungen der Gewerkschaftsinternationale in der Nachkriegszeit einen Aufschwung zu verzeichnen. In vielen Ländern haben sie erst nach dem Krieg die Koalitionsfreiheit und das Lösungsrecht erhalten.

Die Berliner Augenmonteure vom Deutschen Metallarbeiterverband.

Die Berliner Augenmonteure vom Deutschen Metallarbeiterverband waren am 2. Weihnachtsfest sehr zahlreich im Sitzungssaal des Verbandshauses vorhanden, um eine Aussprache über die prinzipielle Forderung der Auslösungsfähigkeit und andere Konzeptionsangelegenheiten herbeizuführen. Der Referent Knaack betonte in seinen Ausführungen, daß der im Tarifvertrag für Montagen festgesetzte Sonderzuschlag bei jeder neuen Montage zu beanfordern ist.

Die nächste Plenarversammlung der Gewerkschaftsdelegierten.

Die nächste Plenarversammlung der Gewerkschaftsdelegierten hat der Ausschuss der Berliner Gewerkschaftskommission zu morgen, Donnerstag, abends 7 Uhr, nach Dörings Testflächen, Rannysstr. 27, einberufen. Zunächst soll über die Höhe des Beitrags an die Gewerkschaftskommission besprochen werden.

